

Zeitschrift: Tec21
Band: 128 (2002)
Heft: 3: Gründach

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Swissbau 2002 (22.-26.1.)

(pd/aa) Zusammen mit der parallel stattfindenden Metallbau 2002 bietet die grösste Schweizer Baumesse, Swissbau, eine umfassende Branchenschau rund um die Schwerpunkte Tiefbau, Rohbau und Gebäudehülle. Investoren, Bauherren, Architekten, Bauingenieure und Unternehmer finden hier das Aktuellste an Neuheiten und technologischen Weiterentwicklungen bei Produkten und Materialien sowie einen Überblick zum derzeitigen Stand des Bauplatzes Schweiz. Als eine der führenden Baumessen Europas bietet die Swissbau zusammen mit der Metallbau Gelegenheit, sich über Trends und Aufgaben des Bauens im 21. Jahrhundert zu informieren. Rund 800 Aussteller präsentieren an den beiden Messen ihre aktuellen Neuentwicklungen und Angebote für Rohbau, Gebäudehülle, Metallbau, Baumaterialien sowie Tief- und Untertagbau.

Einen wesentlichen Themenschwerpunkt der Messe bildet das Bauen im städtischen Umfeld. So finden die Besucher in der Halle 1.0 die Sonderschau «Dock Tower – urbane Visionen». In Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Hochschulen und innovativen Industrieunternehmen wird ein möglicher Gestaltungsplan für die Überbauung des Westquais der Basler Hafenanlage am Dreiländereck vorgestellt.

Das Thema Energieeffizienz steht für immer mehr Investoren und Bauherren im Vordergrund. Aktuelle Informationen und Anschauungsmaterial dazu finden die Besucher sowohl an den Ständen der Aussteller wie auch an der erstmals anlässlich der Swissbau stattfindenden 6. Europäischen Passivhaustagung (25. und 26. Januar). Die Tagung und eine Begleitausstellung (Halle 2) befassen sich mit architektonischen Aspekten sowie mit Gesamtsystemen, der Bauhül-

le und der Haustechnik von Passivhäusern. Die Swissbau bietet eine Reihe interessanter Sonderschauen und Begleitveranstaltungen an. Neuste Erkenntnisse über den Stand der Technik von Forschung, Ausbildung und Anwendung zum Thema Schweißen, Schneidtechnik und Lötten können die Fachbesucher in der gleichnamigen Sonderschau in der Halle 3.U entdecken. Zum Thema Facility- und Gebäude-Management wird ebenfalls eine Sonderschau zu sehen sein (Halle 2.2). An verschiedenen Modellen werden miteinander vernetzte Produkte gezeigt, welche dadurch einen Mehrwert in Funktion und Nutzung ermöglichen. Engagierte Fachleute erläutern in Kurzvorträgen innovative Konzepte für moderne Technik am Bau. Mit dem Sektor Planung und Kommunikation (Halle 2.0) wird eine umfassende Leistungsschau für Organisation und Informatik im Bauwesen angeboten. Neben aktuellen Entwicklungen der Informationstechnologie werden neue Möglichkeiten für die effizientere Abwicklung von Devisierung, Offertstellung und den Datenaustausch via Internet präsentiert.

Gute Verkehrswege sind ein zentraler Faktor für die Entwicklung der schweizerischen Volkswirtschaft. In der Halle 1.0 informiert die Schweizerische Bauwirtschaftskonferenz SBK über den aktuellen Stand der grossen Infrastrukturbauten im Tief-, Untertag- und Strassenbau. Auf Grossleinwänden erhalten die Besucher faszinierende Einblicke in den Alltag und die Arbeit auf den derzeit wichtigsten Grossbaustellen der Schweiz. Eine Sonderpräsentation zum Thema Kanalsanierung ist ebenfalls in Halle 1.0 zu finden.

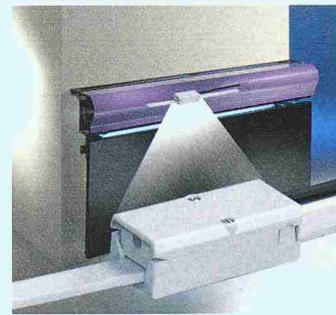
Öffnungszeiten

22.-26. Januar 2002
Di-Fr 9-18 h, Sa 9-17 h
www.swissbau.ch

Woertz AG

Halle 2.2, Stand F 17

Die Flachkabelsysteme der Firma Woertz AG dienen dazu, Apparate wie Steckdosen, Leuchten oder Lüfter einfach und flexibel anzuschliessen. Der grosse Vorteil der Systeme ist, dass der Hauptleiter nicht abisoliert werden muss. Das neu erhältliche Kabel für Schwachstrom heisst Multibus und ist mit Schutzgrad IP42 oder IP65 erhältlich. Es ist eine Ergänzung zum bestehenden System Ecobus. Besonders interessant bei Multibus ist der neuartige Schnellschluss mittels Drehklippmechanismus und zwei Schrauben. Die dazu passenden Flachkabel Dosen sind optional mit einem oder zwei Rundkabelabgängen liefer-



bar. Ausserdem bietet Woertz auch geeignete Lösungen an, um die Kabelsysteme im Gebäude zu verlegen – sei es in Form von designbetonten Brüstungskanälen, Bodenkanälen oder Doppelboden-Anschlusskasten aus Stahlblech.

Woertz AG

4132 Muttensz
061 466 33 33, Fax 061 461 96 06
www.woertz.ch

Robert Bosch AG

Halle 1.1, Stand F 48

Bosch präsentiert eine Palette an Innovationen. Die neuen Bosch-Schlagbohrmaschinen GSB 22-2 RE und GSB 22-2 RCE zum Beispiel setzen neue Massstäbe in Leistung, Komfort und Qualität. Die Allrounder für den harten Profi-Einsatz liegen mit 1200 Watt Leistungsaufnahme an der Spitze ihrer Klasse. Oder die ersten Winkelschleifer mit vibrationsgedämpftem Zusatz-Handgriff: Ein patentiertes Griffelement mit speziellen thermoplastischen Elasto-

meren reduziert die Schwingungen beim Schleifen um 70 Prozent dort, wo sie am meisten stören: am



Zusatz-Handgriff. Im Vergleich zum Standardgriff eines Winkelschleifers verringert der neue Handgriff Vibration Control die unangenehmen Vibrationen auf weniger als ein Drittel.

Robert Bosch AG

4501 Solothurn
032 686 57 57
Fax 032 686 57 02
www.bosch.ch

Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung

Halle 2, Stand M 22

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) stellt an der Swissbau verschiedene digitale Arbeitsmittel vor. Die Datensammlung CostPlan enthält alles, was eine Baukostenplanung erfordert, nicht zuletzt das vielfach vermisste Bauhandbuch. Für Erstanwender und für Profis bringt die neue CD CostPlan die Neuaufgabe aller Gliederungen (BKP, SKP, LKP, EKG, DUEGA) als unverzichtbares Nachschlagewerk. Als Neuheit findet man die Produkteinträge und Blickfangzeichnungen in digitaler Form. Das elektronische Hilfsmittel Offerte SIA 451 ist leicht in der Handhabung und verlangt keine Vorkenntnisse. Unternehmer haben die Möglichkeit, die Vorzüge des Datenaustausches gemäss Schnittstelle SIA 451 kennen zu lernen. Die neue Version 02 enthält alle aktualisierten und neuen NPK-Kapitel, damit der optimale Datenaustausch gewährleistet ist.

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB

8036 Zürich
01 456 45 45
Fax 456 45 66
www.crb.ch

IDC AG

Halle 2.0, Stand M 42

Die IDC AG präsentiert an der Swissbau technische Fortschritte in der CAD-Entwicklung und 3D-Visualisierung von Geländen. Durch den Einsatz der neuesten Version von ArchiCAD fällt weniger Abstimmungsaufwand an, Fehler reduzieren sich und Wiederholungen werden minimiert.

Eine weitere Neuheit ist die Software-Technologie Skyline. Diese Websoftware ermöglicht die fotorealistische Gestaltung und interaktive Bearbeitung von dreidimensionalen Geländemodellen. Die Anwendungen der benutzerfreundlichen Skyline Software-Tools unterstützen verschiedene Branchen: Architektur, Immobilien, Raumplanung, Tourismus, Events etc. Auch die Einbindung in Internet-Applikationen erfolgt problemlos.

IDC AG

6005 Luzern

041 368 20 70, Fax 041 368 20 79

www.idc.ch

Vifian und Zuberbühler AG

Halle 2.0, Stand N 52

Auf Basis der neuen Autodesk-Plattform 2002 stellt die Schweizer CAD-Spezialistin Vifian + Zuberbühler AG die bekannte, speziell für die Schweiz getunte Performance Top und Light vor. Greifbar sind auch bereits vertonte Video-Lern-CD für eine einfache Bedienung und die Online-Hilffilme, die jeweils die nächsten Arbeitsschritte audiovisuell anzeigen.

Für eine effiziente Lösung im gesamten IT-Handling von Hard- und Software lancierte die Firma das Dienstleistungspaket VIP Service-Pack. Kunden können im Rahmen eines Aufwandumfanges die Spezialisten für alle Dienstleistungen zu Vorzugskonditionen abrufen.

Vifian und Zuberbühler AG

8904 Aesch b. Birmensdorf

01 737 38 11

Fax 01 737 01 40

www.vzag.ch

A²B

International Architecture Symposium 02, Basel
mobility : immobility

Architekturdrehscheibe Basel

Unter dem Patronat des Basler Architekten Jacques Herzog und von Rolf Fehlbaum findet anlässlich der Swissbau erstmals das A2B statt. A2B ist ein international ausgerichtetes Architektur-symposium, das jährlich während der Swissbau stattfinden wird und zum Treffpunkt der Architekturwelt werden soll. Das Symposium will eine Plattform bieten für die Diskussion zwischen Architekten, Vertretern der Industrie und Politik hinsichtlich kritischer, avantgardistischer und utopischer Positionen in Architektur und Städtebau. Die traditionsreichen Basler Architekturvorträge finden zum ersten Mal im Rahmen des Symposiums A2B statt.

Das Einstiegssymposium thematisiert neue Formen von Mobilität und Immobilität im Informationszeitalter. Eine Reihe von Fragen zum Thema soll in Vorträgen, Diskussionsrunden und Projekt-

präsentationen behandelt werden. An der Begleitausstellung zum Symposium werden Installationen zum Thema des Symposiums zu bestaunen sein. Der Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen für Architektinnen und Architekten sind auch weitere Präsentationen und Veranstaltungen gewidmet. So hat der SIA gemeinsam mit dem Musée Suisse du Jeu die Sonderschau Konstruieren, eine Passion (s. auch S.59), eingerichtet (Halle 2.1). Ebenfalls zu sehen ist eine Sonderausstellung des Institutes GTA (Halle 2.2). Das Institut stellt Resultate von Zusammenarbeiten zwischen Bauwirtschaft und Hochschule vor.

Das A2B-Symposium findet am 24. und 25. Januar in der Halle 2.0 statt (s. auch S. 70). Aktuelle Informationen unter: www.a-2-b.ch oder www.swissbau.ch

GEBEN SIE IHRER VISION EINE PERSPEKTIVE



Architekturbüro Egli & Rohr Arch. BSA Baden-Dättwil

ELITECAD

Architektur

- 3D Planungssoftware für die Architektur
- Integrierte Bauteilparametrik
- Darstellungstiefe für jeden Planungsstand

Messerli VIS

VISUALISIERUNG

- Photorealistische Darstellung
- Animationen
- Photomontagen

Messerli B A U A D

BAUADMINISTRATION

- CRB-basierende Ausschreibungssoftware
- Werkvertrag, Adressverwaltung, Ausmass
- Baukostenkontrolle mit Baukostenstand
- Zahlungsanweisung, Bauabrechnung

Messerli PROJEKT

KOSTENMANAGEMENT

- Erfassung der Arbeitszeit und Spesen
- Umfangreichen Auswertungen
- Fakturierung inkl. Nachkalkulation

Messerli AUFTRAG

AUFTRAGSBEARBEITUNG

- Komplettlösung für Klein- und Mittelbetriebe
- Module AUFTRAG mit Vorkalkulation und
- FIBU/DEBI/KREDI/LOHN
- Elektronischer Zahlungsverkehr

ROLAND MESSERLI AG

INFORMATIK

Pfadackerstrasse 6 CH-8957 Spreitenbach
Tel.: 056 418 38 00 Fax: 056 418 39 00
E-Mail: info@rmi.ch Internet: www.rmi.ch

Besuchen Sie uns an der
SWISS BAU 02
22.1.-26.1.2002
Halle 2^o Stand N22

Hermann Forster AG

Halle 3.0, Stand F 30

An der Swissbau zeigt die Forster AG diverse Neuheiten. Unter anderem werden folgende Produkte vorgestellt: einbruchhemmende Türen und Fenster (WK), geprüft nach neuer Norm EN 1627, CAD-Profilkatalog mit Ausschreibungstexten (Demo am Stand),



Schweisstisch Forster-Creaswiss für rationelle Rahmenfertigung (Demo am Stand), vorkonfektionierte Profile für isolierte Türen und Brandschutztüren Forster fuego light mit ITS für noch rationellere Verarbeitung und höchste Sicherheit.

Hermann Forster AG

9320 Arbon
071 447 43 04, Fax 071 447 44 78
www.forster.ch

Velux Schweiz AG

Halle 1.0, Stand D 20

Mit dem Velux-Dachflächenfenster-System lassen sich mühelos lichtdurchflutete, helle Räume schaffen. Sogar ein Dachbalkon oder Dachaustritt lässt sich mit Velux realisieren. Als Neuheit bietet Velux neben den bewährten Dachflächenfenstern auch Sonnenkollektoren an. Diese lassen sich optimal mit Velux-Fenstern verbinden und bilden so eine harmonische Einheit auf dem Dach. Der Sonnenkollektor hat einen hochselektiven Absorber mit einem ausgezeichneten jährlichen Kollektorertrag. Der Einbau er-



folgt schnell und einfach. Der Kollektor ist beim Bundesamt für Energie registriert und für Förderbeiträge zugelassen. Auch bei den Dekorations- und Sonnenschutzartikeln präsentiert Velux Neuheiten. Das beliebte Stoffrollo gibt es neu in einer Komfort-Version mit Aluminiumausführung seitlich. So lässt sich das Rollo stufenlos verschieben, was die Lebensdauer beträchtlich erhöht.

Velux Schweiz AG

4632 Trimbach
062 289 44 44, Fax 062 293 16 80
www.velux.ch

Ancotech AG

Halle 1.1, Stand F 14

Als Hersteller von Spezialbewehrungen ist Ancotech AG europaweit tätig und kann dank 15-jähriger Erfahrung auf ein grosses technisches Know-how zurückgreifen. An der Swissbau präsentiert Ancotech die Schwerpunkte der Produktionspalette. Dies sind: Baron-Schraubbewehrungen, Ancoplus-Durchstanz- und Schubbewehrungen, Ancofix-Bewehrungen und Arminox-Edelstahlbewehrungen. Ausserdem wird die neueste Bemessungssoftware Anco 2002 Version 4.0 vorgestellt. Am Stand können sich die Besucher mit den Entwicklern des Programmes unterhalten.

Ancotech AG

8157 Dielsdorf
01 854 72 22, Fax 01 854 72 29
www.ancotech.ch

Lignatur AG

Halle 3.0, Stand E 47

Nebst den grossen Spannweiten und dem geringen Eigengewicht sprechen das gute Schallschutz-, Brandschutz und Schwingungsverhalten sowie die Behaglichkeit für den Einsatz von Lignatur-Elementen im Stahlbau. Für die Kombination von Lignatur-Elementen mit Stahl wurden bereits mit namhaften Stahlbauern diverse Konstruktionsdetails entwickelt, was eine einfache, saubere und schnelle Montage garantiert. Mit im Stahlbau üblichen oder speziell für Lignatur-Elemente entwickelten Montagehilfen können die fertig abgebundenen, direkt auf die Baustelle gelieferten Elemente einfach und ohne besonderes Know-how

in kürzester Zeit verlegt werden. Nachträgliche Durchbrüche für Installationen bis ca. 20 cm sind auf der Baustelle sehr einfach und kostengünstig anzubringen.

Lignatur AG

9104 Waldstatt
071 353 04 10
Fax 071 353 04 11
www.lignatur.ch

Ernst Schweizer AG

Halle 3, Stand H 11

Automatisch sich öffnende Glasfaltwände und Briefkästen, ein Pfosten-Riegel-System in Alu mit den vielfältigen Einselementen: Das Sortiment der Ernst Schweizer AG ist noch breiter geworden. An der Swissbau zeigt das Hedinger Unternehmen seine neuesten Entwicklungen.

Balkon- und Sitzplatzverglasungen gehören zu den Klassikern der Firma. Mittels Fernbedienung lassen sich die Glasfaltwände nun automatisch öffnen und schliessen. Insbesondere bei grossflächigen Verglasungen, zum Beispiel Aussenzonen von Läden oder Restaurants, macht die komfortable Neuheit die Bedienung einfacher. Briefkastensysteme lassen sich neu mit einem elektronischen Schliesssystem ausstatten. Anstelle eines klassischen Schlüssels öffnet sich der Briefkasten nun berührungslos mittels Transponder-technologie. Als Ergänzung zu den Fenster- und Türsystemen sind neu



auch Pfosten-Riegel-Elemente in Alu erhältlich. Die Kombinationsmöglichkeiten reichen von Fenstern und Türen über Glasfaltwände bis zu Sonnenkollektoren und TWD-Paneelen.

Ernst Schweizer AG

8908 Hedingen
01 763 61 11
Fax 01 761 88 51
www.schweizer-metallbau.ch

Keller Treppenbau AG

Halle 2.2, Stand A 16

Die Keller Treppenbau AG zeigt verschiedene Arten von Holztrep-
pen. Ebenso zu sehen ist eine
Metallwagentreppe mit Stufen
aus Buche hell mit einem Holz-
handlauf mit Inoxseilen.

Die Kombination Holz und
Metall ist sehr beliebt. An der
Ausstellung zeigt die Firma eine



gerade freitragende Treppe aus
kanadischem Ahorn mit einem
Rellinggeländer aus Edelstahl.
Ausserdem sind noch andere
Modelle ausgestellt, so z.B. die
Wagentreppe aus Wildbuche, die
elegante Spindeltreppe aus Holz,
schwarz deckend behandelt und
mit Chromstahlaufgaben auf den
Stufen, oder die freitragende Tre-
ppe Öko-Trend aus parkettverleim-
tem Buchenholz.

Keller Treppenbau AG

3322 Schönbühl

031 858 10 10, Fax 031 858 10 20

www.keller-treppen.ch

Leica Geosystems AG

Halle 1.1., Stand C 70

Laser Alignment ist die globale
Marke für den Baubereich von
Leica Geosystems. Über 35 Jahre
war Laser Alignment ein Vorreiter
bei Lasern und Maschinenkont-
rolle für den Bau. Leica Geosys-
tems brachte mehrere Neuerun-
gen auf den Markt, so zum
Beispiel Disto, den ersten Handla-
serentfernungsmesser der Welt.
Die breite Palette von Vermes-
sungsgeräten und Zubehör wird

jetzt erweitert mit dem Rugby 100,
dem ersten Baulaser einer neuen,
zuverlässigen Laserserie. Der
Nivellierlaser ist automatisch
selbstnivellierend und weist ergo-
nomische, strukturelle Leistungs-
merkmale auf.

Leica Geosystems AG

8152 Glattbrugg

01 809 33 11, Fax 810 79 37

www.leica-geosystems.ch

Roland Messerli AG Informatik

Halle 2.0, Stand N 22

Die Roland Messerli AG Informatik
bietet Software für das Schwei-
zer Bauwesen an und ist in diesem
Bereich mit Hauptmarktanteilen
vertreten. Die angebotenen Pro-
gramme unterstützen den Plan-
nungsprozess durchgängig und
lückenlos. Das Produktsortiment
Bauwesen umfasst MesserliCAD,
das architektur-spezifische CAD-
Programm, MesserliVIS, Visuali-
sierung und Präsentation, Messerli
Bauad, Bauadministration mit
GU-Modulen, MesserliProjekt,
Kostenmanagement-Software und
MesserliAuftrag, Auftragsbearbei-
tung. Die Hotline und das ausgedehnte
Schulungsangebot durch
Berufsfachleute garantiert den
Kunden in kurzer Zeit Erfolg mit
der angebotenen Software.

Roland Messerli AG Informatik

8957 Spreitenbach

056 418 38 00, Fax 056 418 39 00

www.rmi.ch

Egg Holz Kälin AG

Halle 2.2, Stand B 43

Lignatur-Elemente sind industriell
gefertigte, kastenförmige Holzbaue-
teile, die sich auszeichnet für
den Einsatz als tragende Boden-
und Dachelemente eignen. Die
multifunktionalen Holzbauele-
mente erfüllen tragende, dämmen-
de, isolierende, flächenfüllende



und speichernde Funktionen. Bei
einer minimalen Konstruktions-
höhe wird eine hohe Tragfähigkeit
erreicht. Die Egg Holz Kälin AG
unterstützt Architekten, Ingenieure
und Planer im statischen, bau-
physikalischen und konstruktiven
Bereich. Lignatur-Lösungen helfen
individuelle Ideen wirtschaftlich
umzusetzen.

Egg Holz Kälin AG

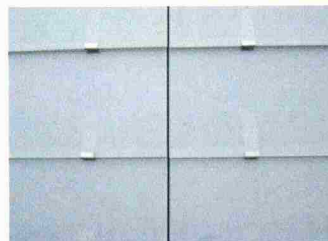
8847 Egg

055 412 28 63, Fax 055 412 71 57

Glas Trösch AG

Halle 3.0, Stand F 31

Glas Trösch lanciert einen neuen
Star unter den Isolierglastypen:
Silverstar 1.1 Neutral. Das Produkt
ist ein Isolierglas mit bisher kaum
erreichter Farbneutralität in
Ansicht und Durchsicht, wobei
es zudem mit hervorragenden
U-Werten aufwartet. Ein ausge-
zeichneter Lichttransmissions-
sowie ein hoher g-Wert sind weite-
re Leistungsmerkmale dieses uni-
versell einsetzbaren Isolierglases.
Es eignet sich bestens für Passiv-
haus- und Minergie-konzepte. Als
neues Fassadensystem stellt Glas
Trösch Swisstulp vor. Schuppenar-
tig angeordnete Glas-Elemente aus
bedrucktem Einscheibensicher-



heitsglas oder Verbundsicherheits-
glas bringen Farbe an die Fassade
von Alt- und Neubauten. Die ge-
stulpten Sicherheitsgläser sind in
über 80 Keramikfarben erhältlich.

Glas Trösch AG

4922 Bützberg

062 958 53 81, Fax 062 958 53 90

www.glastroesch.ch

Raico Bautechnik GmbH

Halle 3, Stand G 20

Raicowing ist ein innovatives,
hochwärmegedämmtes Fenstersys-
tem. Flügelrahmen und Beschläge

werden durch eine Glasstufe mit
Farbauftrag auf der Innenseite
vollkommen unsichtbar. Diese
Glanzglasoptik bietet beim Raicow-
ing-Fassadenfenster eine grosse
Freiheit für den Einsatz in Fassa-
denkonstruktionen mit unter-



schiedlichen Werkstoffen. Ausser-
dem ist es erstmals möglich,
Wandöffnungen bis Geschosshöhe
mit einer durchgehenden Fläche
zu gestalten, die auf der Innenseite
nur aus Glas besteht.

Raico Swiss GmbH

4310 Rheinfelden

061 833 15 25

Fax 061 831 46 87

www.raico.ch

A-Design

Halle 2.0, Stand P 20

Die Firma A-Design wurde 1989
als Designbüro mit Schwergewicht
Informationssystemdesign gegründet.
Seither hat sich das Arbeitsgebiet
spezialisiert Richtung Gebäude-
beschriftung und Neue Medien.
A-Design produziert das Schilder-
system A-Ilenium Signs, Infostän-
der, Info terminals und ein kom-
plettes computergestütztes In-
formationssystem. Damit können
Gesamtkonzepte flexibel und opti-
mal auf den Kunden abgestimmt
werden. Die Lösungen können
vom Kunden später selbst effizient
bewirtschaftet und unterhalten
werden.

A-Design

4500 Solothurn

032 623 77 55, Fax 032 623 55 44

www.a-design.ch

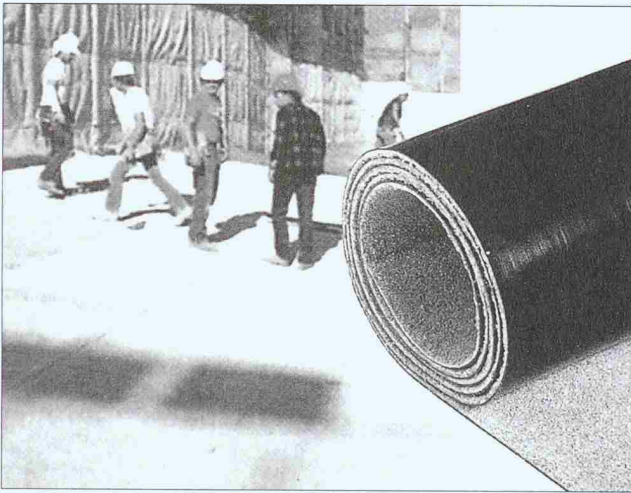
Studiengang BauProzessManagement

weiter denken

Beginn: 4. März 2002 / 21. Oktober 2002
Anmeldefrist: Ende Februar 2002 / September 2002
Info: www.bauprozessmanagement.ch
E-Mail: info.bpm@fh-aargau.ch

Fachhochschule Aargau • Klosterzelgstrasse
5210 Windisch – Tel 056 462 44 11

Dichten Sie Ihr Bauwerk mit Bentonit / DUALSEAL®



- Selbstheilend
- Schnelle Ausführung
- Preisgünstig

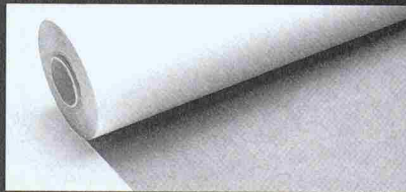
Verlangen Sie die Dokumentation.
Wir beraten Sie gerne:



Käppeli, Bautenschutz AG

Riedmatt 3, 6423 Seewen-Schwyz
Tel. 041 819 80 90
Fax 041 819 80 99
bautenschutz@kaeppli-bau.ch
www.kaeppli-bau.ch

tegutop® 1000
Abdeck- und Unterdachbahn



Tegum AG
Thurgauerstrasse 66, Postfach
CH-8052 Zürich
Telefon 01 306 61 61
Telefax 01 302 06 04
Internet <http://www.tegum.com>
E-Mail ch@tegum.com

te gum

Vorschau Heft 4, 21. Januar 2002

Daniel Kurz

Verborgene Qualitäten der Schlafstadt

Ch. Sumi, M. Burkhalter

Schwamendingen nachverdichten

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 24

Roger Röthlisberger et al.
La cogénération:
une contribution au développement durable

Françoise Kaestli
Metas: la traque aux imprécisions

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung	
Tagungen			
Bauen mit Holz	Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL). Kolloquium über die Wohnbauten am Chemin Vert in Genf, Wohnbauten in Uster, mit anschl. Besichtigung in Genf	19.1. EPFL, Lausanne 8.30–16 h	EPFL, 1001 Lausanne 021 693 32 31, Fax 021 693 73 07 http://housing.epfl.ch
Die Nachtseiten der Wissenschaft	Museum für Gestaltung Basel. Vortrag von Ernst-Peter Fischer, Wissenschaftshistoriker, im Rahmen der aktuellen Ausstellung und Vortragsreihe zum Thema «Schatten»	23.1. / Museum für Gestaltung, Basel 18 h	Museum für Gestaltung, 4051 Basel 061 273 35 95, Fax 061 273 35 96 www.museum-gestaltung-basel.ch
A2B – 1. Internationales Architektur-Symposium in Basel	MCH Messe Basel. Das Architektur-Symposium mit dem Titel «mobility/immobility» findet im Rahmen der Swissbau statt. Verschiedene Vorträge und Podiumsgespräche	23.–26.1. Swissbau, Messe Basel	A2B, Messe Basel, 4021 Basel 058 200 20 20, Fax 058 206 21 89 www.a-2-b.ch / www.swissbau.ch
Innovative Lichttechnik in Gebäuden	Div. Veranstalter. Tagung über neue Elemente und Materialien, Tageslichtsysteme, Lichtmessung und -simulation, Bauen mit innovativer Lichttechnik, Posterpräsentation	24.+25.1. / Bildungszentrum der Hans-Seidel Stiftung, D-Staffelstein	Eckhardt Günther, D-93049 Regensburg +49 941 296 88-23 Fax +49 941 296 88 17
Podiumsdiskussion zum Film «Zeit der Titanen» (Grossbaustelle der Grand-Dixence-Staumauer)	Stattkino Luzern und SIA Zentralschweiz. Diskussion zum Film mit Baufachleuten und Regisseur Edgar Hagen. Der Film wird vom 17.–30.1. im Stattkino Luzern gezeigt	28.1. Stattkino, Luzern 20.30 h	Stattkino, 6004 Luzern Tel. + Fax 041 410 30 60 www.stattkino.ch
Weiterbildung			
Ortsplanung und Identität: Der raumplanerische Beitrag zur Aufwertung der Standortgunst einer Gemeinde	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung. Die Tagung befasst sich anhand von Beispielen mit den Wegen zur Förderung der Standortgunst	24.1. Uster, Stadthofsaal	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, 3011 Bern, 031 380 76 76, Fax 031 380 76 77 / www.vlp-aspan.ch
Energieeffizienz mit Minergie: Heizungssysteme	Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Luzern. Fachkurs über die Bedeutung der Wärmeerzeugung im Minergie-Standard und Heizungskonzepte für Wohnbauten	30.1. HTA Luzern, Horw 17–19.45 h	Anm. bis 18.1.: HTA Luzern, 6048 Horw 041 349 34 81, Fax 041 349 39 80 www.hta.fhz.ch
Ausstellungen			
Dübel, Dächer, Daubenbecher	Hochbaudepartement der Stadt Zürich. Jahrgenaue Datierung von (prä)historischen Hölzern. In der Ausstellung werden die wichtigsten Arbeiten der letzten Jahre präsentiert	bis 23.3. Haus zum Rech, Zürich Mo–Fr 8–18 h, Sa 10–16 h	Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amt für Städtebau, 8021 Zürich, 216 51 11, F 212 12 66 / www.dendrolabor.ch
«Galerie 57/34,6 km» – ein Kulturprojekt zu den Tunnelbauten am Gotthard und am Lötschberg	Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung. Das Kulturprojekt ist ein «work in progress» an verschiedenen Schauplätzen im Kanton Bern, Wallis, Tessin, Graubünden und Uri	div. Daten div. Standorte	Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, 8024 Zürich, 01 267 71 71, F 267 71 06 www.galerie-ph.ch / www.prohelvetia.ch
Komplexe Gewöhnlichkeit	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Der «Upper Lawn Pavillon» des britischen Architektenpaars Alison und Peter Smithson	17.1.–14.3. ETH Hönggerberg, Zürich Mo–Fr 8–21 h, Sa 8–12 h	GTA, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 29 36, Fax 01 633 10 68 www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen
Auszeichnung gutes Bauen der Stadt Zürich 2001	Amt für Städtebau der Stadt Zürich. Die Objekte der engen Wahl werden im Grossen Vortragssaal des Kunsthauses ausgestellt	18.–25.1. / Kunsthaus, Zürich/ Di–Do 10–21 h, Fr–So 10–17 h	Hochbaudep. der Stadt Zürich, Amt für Städtebau, 8021 Zürich, 01 216 51 11 www.stadt-zuerich.ch/kap04/hbd

A2B – 1. Internationales Architektur-Symposium

(pd/aa) Architektur und Städtebau im Einflussbereich der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien: um diesen Themenkreis dreht sich das erste internationale Architektur-Symposium A2B. Das prominent besetzte Symposium bringt Architekten und IT-Spezialisten mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik zusammen. Der Kongress findet im Rahmen der Swissbau am 24. und 25. Januar statt (siehe auch S. 61). Vom 23.–26. Januar finden zudem die bereits zur Tradition gewordenen Basler Architekturtage statt. Sie stehen erneut

im Zeichen von bekannten internationalen Architekturschulen. Namhafte Professoren und deren Studenten stellen aktuelle Projekte ihrer Schulen vor. Die Vorträge finden von Mittwoch bis Freitag im Kongresszentrum Messe Basel statt. Das Architektur-Symposium wird ergänzt durch eine Ausstellung, die sich ebenfalls mit der Thematik «mobility/immobility» auseinandersetzt. Mit verschiedenen Installationen und Mitteln der Performance setzen sich Künstler und wissenschaftliche Vordenker mit Visionen und neusten Entwicklungen auseinander.

Das Wichtigste in Kürze

A2B-Kongress, Messe Basel:
24.–25. Januar
Begleitausstellung, Messe Basel:
22.–26. Januar, Di–Fr 9–18 h,
Sa 9–17 h, Eintritt: Fr. 30.– (Swissbau Eintrittspreis)
Basler Architekturvorträge, Kongresszentrum Messe Basel:
23.–26. Januar, Mi–Fr 18 h,
Sa 11 h, Eintritt: gratis
Informationen:
www.a-2-b.ch oder
www.swissbau.ch